

Acari, Mikroarthropoden; Rohrer (Nr. 0133)

Sammlungsinhalt

Organismengruppe / Objekte	Acari (Arachnida), Mikroarthropoda
geschätzte Anzahl Proben	
geschätzte Anzahl Arten	
Sammler	Norbert Rohrer
Sammlungszeitpunkt	vor 1987
Sammlungszweck	Ökologie
Konservatorischer Zustand	
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Hornmilben• Alkoholmaterial

Dokumentation

Etikettierung	
Dokumentation	
Katalog	
Letzte Revision	
Publikationen	

Standort

Institution	Naturhistorisches Museum Basel
Aufbewahrung	vermutl. in Sammlung Bader integriert

Notizen

- Peter Reutimann arbeitete im Matthey-Projekt mit (Munt La Schera) (J.P. Müller)
- Dr. Peter Reutimann, Lehrer am Basler Zentrum für Bildung BZB, Präsident von Pro Acarologia Basiliensis, peter_reutimann@hotmail.com (gemailt am 9.1.09)
- Norbert Rohrer, dipl. Zoologe, Stanserstr. 12, 6362 Stansstad, 041 610 55 58
- Peter Reutimann schrieb am 10.1.2009: *'Soweit ich weiss, hat mein Kollege, Norbert Rohrer, im Naturhistorischen Museum Basel seine acarologischen Präparate hinterlegt. Es sind Tuben in 70%igem Alkohol. Sie dürften Teil der acarologischen Sammlung Bader sein. Ich selber war offiziell sein Nachfolger, habe denselben Standort auf dem Munt la Schera beprobt und habe mit einzelnen dieser Arten im Labor gearbeitet (Ökophysiologie). Mit der Systematik habe ich mich (im Gegensatz zu N. Rohrer) nicht beschäftigen müssen, auf dem taxonomischen Level habe ich damals von ihm soviel Information und Supervision bekommen, dass ich selber keine eigene Belegsammlung anlegen musste. Norbert Rohrer hat seine Dissertation leider nicht fertig gemacht. Er lebt und arbeitet in Stansstaad mit seiner Familie. Auch er ist Gymnasiallehrer. Es wäre übrigens wichtig, wenn acarologische Arbeiten im Nationalpark in Zukunft wieder durchgeführt werden könnten. Seit dem Tod von Carl Bader 1997 hat sich nichts mehr getan. Unsere Stiftung (Foundation Pro Acarologia Basiliensis PAB) kann solche Arbeiten auch (in einem gewissen Umfang) finanziell unterstützen. Für die Oribatiden interessant wäre das auch in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe von Prof. Heinrich Schatz, Universität Innsbruck, der sich mit der Tiergeographie der alpinen Arten befasst.'*
- **Standort nicht bestätigt**

Publikationen

- REUTIMANN P. 1985. Ökophysiologische und nahrungsökologische Untersuchungen an Oribatiden (Acari) eines alpinen Rasens im Schweizerischen Nationalpark. Thèse de doctorat. Univ. Bâle, 252 pp.
- REUTIMANN P. 1987. Importance of lichen secondary products in food chain of two oribatid mites (Acari) in an alpine meadow ecosystem. *Journal of chemical ecology* 13: 363-369.
- REUTIMANN P, STREIT B, MATTHEY W. 1983. Experimentelle Untersuchungen zur Ernährungsökologie einer alpinen Milbe (Oribatida) des Schweizerischen Nationalparks. In: Gesellschaft für Ökologie. Jahrestagung (12; 1982, Bern): Verhandlungen: 231-233.
- ROHRER N, REUTIMANN P. 1984. Mikroverteilung und Ernährungspferenzen von Oribatiden (Acari) eines alpinen Rasens. *Bull. Soc. Ent. Suisse* 57: 306-307.
- STREIT B, REUTIMANN P. 1983. Laboratory studies on feeding ecology of an oribated mite from an alpine meadow ecosystem of Swiss National Park. *New trends in soil biology*: 614-615. Louvain-la-Neuve.

Betreff: RE: Schweizerischer Nationalpark, Milben
Von: "Peter Reutimann" <peter_reutimann@hotmail.com>
An: marionschmid@gmx.ch
Datum: 10.01.09 09:20 Uhr

Sehr geehrte Frau Schmid

Soweit ich weiss, hat mein Kollege, ~~Norbert Rohrer~~, im ~~Naturhistorischen Museum Basel~~ seine acarologischen Präparate hinterlegt. Es sind ~~Tuben in 70%-igem Alkohol~~. Sie dürften Teil der acarologischen Sammlung "~~Bader~~" sein.

Ich selber war offiziell sein Nachfolger, habe denselben Standort auf dem Munt la Schera beprobt und habe mit einzelnen dieser Arten im Labor gearbeitet (Ökophysiologie) . Mit der Systematik habe ich (im Gegensatz zu N. Rohrer) mich nicht beschäftigen müssen, auf dem taxonomischen Level habe ich damals von ihm soviel Information und Supervision bekommen, dass ich selber keine eigene Belegsammlung anlegen musste.

~~Norbert Rohrer~~ hat seine Dissertation leider nicht fertig gemacht. Er ~~lebt und arbeitet in Stansstaad~~ mit seiner Familie. Auch er ist ~~Gymnasiallehrer~~.

Es wäre übrigens wichtig, wenn acarologische Arbeiten im Nationalpark in Zukunft wieder durchgeführt werden könnten. Seit dem Tod von Carl Bader 1997 hat sich nichts mehr getan. Unsere Stiftung (s.u.) kann solche Arbeiten auch (in einem gewissen Umfang) finanziell unterstützen. Für die Oribatiden interessant wäre das auch in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe von Prof. Heinrich Schatz, Universität Innsbruck, der sich mit der Tiergeographie der alpinen Arten befasst.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben weiterzuhelfen und verbleibe mit besten Grüßen

Peter Reutimann

☞ Dr. Peter Reutimann, Zoologe, Gymnasiallehrer Biologie
President of the foundation Pro Acarologia Basiliensis (PAB)☞

Date: Fri, 9 Jan 2009 12:55:19 +0100
From: marionschmid@gmx.ch
Subject: Schweizerischer Nationalpark, Milben
To: peter_reutimann@hotmail.com

Sehr geehrter Herr Reutimann

Ich mache im Auftrag der Forschungskommission des Schweizerischen Nationalparks und des Bündner Naturmuseums Recherchen zu Sammlungen aus dem Schweizerischen Nationalpark. Aus meinen bisherigen Recherchen geht hervor, dass Sie im Nationalpark in den 80er Jahren Untersuchungen an Milben gemacht haben. Nun möchte ich Sie fragen, ob Sie damals für die Untersuchungen Belegexemplare gefangen haben und wenn ja, wo diese deponiert sind.

Besten Dank im Voraus und freundliche Grüsse
Marion Schmid

Marion Schmid
Küngenmatt 50
8055 Zürich

043 960 25 02
078 825 80 60

Betreff: RE: Schweizerischer Nationalpark, Milben
Von: "Peter Reutimann" <peter_reutimann@hotmail.com>
An: "Marion Schmid" <marionschmid@gmx.ch>
Datum: 13.01.09 10:29 Uhr

Sehr geehrte Frau Schmid

Ich habe Ihnen noch die Adresse von Norbert Rohrer, dipl. Zoologe, herausgesucht. Stanserstr.12, 6362 Stansstad, Tel.: 041 6105558. Wahrscheinlich ist das richtig.

Beste Grüsse

P.Reutimann

👤 Dr. Peter Reutimann, Zoologe, Gymnasiallehrer Biologie
President of the foundation Pro Acarologia Basiliensis (PAB)👤

Date: Fri, 9 Jan 2009 12:55:19 +0100
From: marionschmid@gmx.ch
Subject: Schweizerischer Nationalpark, Milben
To: peter_reutimann@hotmail.com

Sehr geehrter Herr Reutimann

Ich mache im Auftrag der Forschungskommission des Schweizerischen Nationalparks und des Bündner Naturmuseums Recherchen zu Sammlungen aus dem Schweizerischen Nationalpark. Aus meinen bisherigen Recherchen geht hervor, dass Sie im Nationalpark in den 80er Jahren Untersuchungen an Milben gemacht haben. Nun möchte ich Sie fragen, ob Sie damals für die Untersuchungen Belegexemplare gefangen haben und wenn ja, wo diese deponiert sind.

Besten Dank im Voraus und freundliche Grüsse
Marion Schmid

Marion Schmid
Küngenmatt 50
8055 Zürich

043 960 25 02
078 825 80 60

marionschmid@gmx.ch

--
Pssst! Schon vom neuen GMX MultiMessenger gehört? Der kann`s mit allen:
<http://www.gmx.net/de/go/multimessenger>

Gruppenchats mit der neuen Messenger Beta. So geht's! [Hier klicken!](#)